

Inhalt

Vorwort <i>Norbert D. Hüsson</i>	7
Einleitung <i>Markus Kiefer</i>	11
Kapitel 1:	
Botschaften der Hoffnung aus betroffenen Familien	19
Wo die Hoffnung wohnt <i>Judy Machiné und Gisela Janßen</i>	21
Emil – Sturkopf, Wunderkind und coolste Socke überhaupt <i>Evelyn Meißner</i>	35
Manche Leute sagen oft, wir sind etwas Besonderes – eigentlich nicht, wir sind einfach wir <i>Nicole Groß und Egzon Osmani, Konstantin Schrimpf, Marlon T.</i>	49
Mitten im Leben <i>Alexander Schrimpf</i>	62
Kapitel 2: Botschaften der Hoffnung aus der Wissenschaft	
Wenn ein Kinderleben durch Gewalt massiv beeinträchtigt oder gar kürzer wird – Von Tim und dem großen Regenbogen des Regenbogenlandes <i>Stefanie Ritz-Timme</i>	79
Das Projekt PraeKids – lebensbedrohlichen und lebensverkürzenden Krankheiten auf der Spur <i>Sven Jennissen und Nadja Melina Burgio</i>	86
Enge Zusammenarbeit von Kinderhospiz und Kinder-Onkologie – Gedanken eines Kinderonkologen <i>Arndt Borkhardt</i>	94

Kapitel 3: Botschaften der Hoffnung aus Theologie und Kunst ..	101
Was bleibt ist Licht! – theologische Gedanken zu hoffnungsvoller Gewissheit in dunklen Zeiten des Lebens	
<i>Anne und Nikolaus Schneider</i>	103
Eine niemals endende Energiequelle	
<i>Meral Alma</i>	122
Was bleibt, ist Licht	
<i>Dieter Falk</i>	131
Kapitel 4: Botschaften der Hoffnung aus Politik, Gesellschaft und Wirtschaft	135
Freude und Wärme schenken	
<i>Christian Lindner</i>	137
Damit Kinder Kind sein dürfen	
<i>Hendrik Wüst</i>	140
Auch ein kurzes Leben will gelebt werden!	
<i>Armin Laschet</i>	142
Unter dem Regenbogen	
<i>Wolfgang Rolshoven</i>	145
Jedes Leben ist ein Werk	
<i>Andreas Ehlert</i>	150
Die Kinder- und Jugendhospizbewegung – geborgen und getragen im Ehrenamt	
<i>Thomas Köster</i>	156
Über die Autorinnen und Autoren	159
Die Herausgeber	159
Die Autorinnen und Autoren	161